



Verzeichnis

der Straßen, Gassen und Plätze in Rudolfsheim.¹⁾

Erklärung der Namen derselben.

Die Längengassen haben viereckige Gassen-Ausschritts- und Hausnummern-Tafeln; die Quergassen solche von ovaler Form.

Sämmtliche Orientierungstafeln sind grün eingerändert; und zwar grün deshalb, weil weiß und grün die Farben der Gemeinde Rudolfsheim sind.

Arnsteingasse, nach Baron Arnstein, der hier einen Sommerpalast hatte.

Buchgasse. Ueber die Entstehung dieses Namens ist nichts näheres bekannt.

Dadlergasse; Dadler war Herrschaftsbesitzer in Braunhirschen.

Dreihausgasse; angeblich standen hier die ersten 3 Häuser, darum führte auch die kleine Häusergruppe den Namen Dreihaus.

Eisenbahnstraße, von der durchziehenden Eisenbahn.

Feldgasse, vormals waren hier Felder.

Felberstraße, von der Kied: Felbern (Weidenbaum.)

Fischergasse, Baron Fischer war Besitzer des Herrschaftshauses.

Flachgasse, von der ebenen oder flachen Gegend hier.

Floragasse, nach der Gräfin Flora Fries, Tochter des Baron Arnstein.

¹⁾ Das Straßennetz ist öffentliches Gemeindegut und umfaßt eine Grundfläche von 36 Foch, 376 Quadrat-Klafter.

- Goldschlagstraße, nach der Nied: Goldschlagen.
- Grenzgasse, weil sie die Grenze zwischen Rudolfsheim und Fünfhaus bildet.
- Hauptstraße, war die erste Straße und führt in ihrer Fortsetzung auch in Fünfhaus und Sechshaus denselben Namen.
- Herklozgasse, ehemals Schulgasse genannt; sie wurde als die Fortsetzung der Fünfhauser Herklozgasse so zubenannt. (Herkloz war Bürgermeister in Fünfhaus und namentlich um das Schulwesen verdient).
- Holochergasse, nach dem verdienstvollen Bürgermeister Herrn Friedrich Holocher.
- Huglgasse, nach dem gewesenen langjährigen Bürgermeister Julius Hugel.
- Hütteldorferstraße, sie führt nach Hütteldorf.
- Ilekogasse, nach dem gewesenen Richter und Bürgermeister von Reindorf.
- Jadengasse; Krtizka, Ritter von Jaden, war Bezirkshauptmann von Sechshaus und nachmaliger Polizei-Präsident in Wien.
- Karolinen-gasse; Kaiserin Karolina Augusta besuchte als oberste Schutzfrau die in dieser Gasse befindliche Kinderbewahranstalt.
- Kirchengasse, Weg zur Kirche.
- Kröllgasse, nach dem letzten Bürgermeister von Rustendorf und Gemeinderathe von Rudolfsheim.
- Lerchenstraße; die Lerchen im Felde und auf der Straße haben zu dieser Benennung Anlaß gegeben.
- Marktgasse, zieht neben dem Markte vorbei.
- Morizgasse, nach Baron Moriz Arnstein, der hier großen Grundbesitz hatte.
- Neugasse, war die erste neue Gasse in Rustendorf.
- Neubergengasse, gleichnamige Nied; hier erhebt sich eine kleine Bergesanhöhe zur Schmelz.
- Pereiragasse. Gräfin Pereira, Tochter des Baron Arnstein, verkaufte die hier gelegenen Grundstücke zu günstigen Bedingungen und förderte dadurch die Baulust.
- Pouthongasse. Graf Pouthon hatte hier großen Grundbesitz.
- Preysinggasse, nach dem Ehrenbürger und großen Wohlthäter in Rudolfsheim.

- Prinz Karlgasse. Erzherzog Karl soll in dieser Gasse einen armen Weber hilfebringend in seiner Behausung aufgesucht haben.
- Rudolfsstraße, nach Sr. k. und k. Hoheit dem Kronprinzen Erzherzog Rudolf benannt; sie führt von Schönbrunn zur Schmelz hinauf.
- Rustengasse, nach der gleichnamigen Nied.
- Schellingergasse, nach dem ersten Bürgermeister v. Rudolfsheim.
- Schmelzgasse; sie führte vor Erbauung der Eisenbahn auf die Schmelz.
- Schmiedgasse, weil am Anfange der Gasse eine Schmiede war.
- Schönbrunnerstraße; sie führt nach Schönbrunn.
- Schweglerstraße, nach dem gewesenen Bürgermeister gleichen Namens.
- Selzergasse, nach dem langjährigen und letzten Bürgermeister in Reindorf und Bürgermeister-Stellvertreter von Rudolfsheim.
- Sigmundsgasse, nach dem Abte Sigismund Schultes der Schotten, dem die Grundherrschaft in Rustendorf gehörte.
- Stättermayergasse, nach dem langjährigen Mitgliede der Gemeinde-Vertretung in Rudolfsheim.
- Steinergasse, nach dem verstorbenen Gemeinderathe Steiner, welcher ein Wohlthäter der Armen war.
- Sturzgasse, von der abstürzenden Bodengestaltung.
- Sueßgasse, nach dem Abgeordneten Friedrich Sueß, der unter die Wohlthäter der Gemeinde gezählt wird.
- Zollersperrgasse, nach der gleichnamigen Nied.
- Centralmarkt (1 Foch 1243 Quadrat-Klafter groß.)
- K. k. Exercierplatz, auch Schmelzer Exercierplatz, Eigenthum des Aerar (91 Foch 247 Quadrat-Klafter.)
- Kaufherplatz, nach dem Cardinal Kaufher, welcher auf diesen Gründen 70000 fl. zur Erbauung einer Kirche testierte.
- Schmelzbrücke; dieselbe überbrückt die Eisenbahn und stellt die Verbindung mit der Schmelz her.